



Juliane Pfeil-Zabel, MdL | Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 |
01607 Dresden

Sächsischer Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Bürgerbüro

Altmarkt 12
08523 Plauen
Tel.: (03741) 4739763
Fax: (03741) 5939931
juliane.pfeil@slt.sachsen.de

Internet

☞ <http://www.juliane-pfeil.de>

Plauen, 27.10.2016

Pressemitteilung mit Bitte um Veröffentlichung

**MdL Juliane Pfeil-Zabel zum Maßnahmenpaket zur Lehrerversorgung in
Sachsen: „Wir haben für eine Kehrtwende gesorgt“
Schulen können endlich besser planen**

Nach intensiven Verhandlungen hat sich die CDU/SPD-Koalition jetzt auf ein Maßnahmenpaket zur Lehrerversorgung in Sachsen geeinigt. „*Endlich ist die lang erwartete Kehrtwende da*“, erklärt die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil-Zabel dazu. „*Sachsen kann nunmehr ausreichend Lehrer einstellen.*“

„*Neben den zusätzlichen 722 Lehrerstellen sind die Verbesserungen bei der Attraktivität des Lehrerberufs von entscheidender Bedeutung. Dass Lehrer an unterschiedlichen Schultypen unterschiedlich bezahlt wurden, war schlicht ungerecht. Die Lehrer an all unseren Schulen leisten großartige Arbeit unter schwierigen Bedingungen. Dafür bekommen sie endlich größere Anerkennung. Das macht auch den Lehrerberuf an sich wieder attraktiver.*“

Pfeil-Zabel weiter: „*Das Maßnahmenpaket ist eine gute Botschaft für Lehrer, Eltern und Schüler auch in Plauen sowie im Vogtlandkreis, denn nach wie vor zieht es eine große Mehrheit der jungen Pädagogen in die Großstädte.*“ Deshalb zahlt der Freistaat künftig übertarifliche Zulagen. Die Zulage kann dazu genutzt werden, Lehrkräfte in die ländlichen Räume zu holen. Sie kann in Einzelfällen bis zu 600 Euro im Monat betragen und bis zu vier Jahre lang gezahlt werden. „*Was uns noch besonders wichtig war: Seiteneinsteiger werden künftig besser ausgebildet. Und wir haben jetzt Mittel und Wege, um junge Leute anzulocken und in Sachsen zu halten. Nicht zuletzt gehört zu dem Paket, dass Lehrerinnen und Lehrer künftig besser bezahlt werden*“, so die SPD-Politikerin.

„*Wir SPD-Landtagsabgeordnete haben schon lange vor der Landtagswahl 2014 auf das Problem des Lehrermangels hingewiesen und Vorschläge unterbreitet. Im Mai dieses Jahres haben wir unsere Positionen nochmals zusammengefasst [einsehbar unter <http://www.spd-fraktion-sachsen.de/lehrermangel/>]. Ich bin froh, dass wir mit der CDU jetzt einen guten Kompromiss gefunden haben. Die Koalition kommt mit dem Maßnahmenpaket wichtigen Forderungen der Lehrer, der Schüler und der Eltern nach. Die Kinder sind unsere Zukunft, deshalb investieren wir in die Schule und erkennen die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an. Wir stehen zu unserer Verantwortung, Schulbildung langfristig auf hohem Niveau zu sichern. Das wird sich auch im neuen Doppelhaushalt widerspiegeln, den wir derzeit noch diskutieren.*“

MdL Pfeil-Zabel verweist darauf, dass sie immer wieder Hinweise auf fehlende Lehrerinnen und Lehrer sowie massiven Unterrichtsausfall erreichten. Auch die Stimmung in den Lehrerzimmer sei oft nicht gut, da die Situation eine große Belastung darstelle. *„Ich bedanke mich bei den Eltern-, Schüler- und Lehrervertretern, die mit Beharrlichkeit auf eine Verbesserung der Situation gedrungen und damit die Forderungen der SPD unterstützt haben. Das Paket ist eine wichtige Entscheidung, um der unbefriedigenden Lage Herr zu werden, aber auch kein Grund zur Euphorie. Die Situation bleibt weiterhin angespannt und wird sich spürbar auch nur langsam verbessern“*, versucht die Landtagsabgeordnete die Erwartungen zu dämpfen.

„Die akute Mangelsituation, in der wir uns aktuell befinden, war leider absehbar und lange bekannt. Sie ist eine direkte Folge bildungspolitischer Fehlentscheidungen der zurückliegenden Jahre. Ich hoffe, dass der Freistaat jetzt auf einem Weg der weitsichtigen Politik angekommen ist. Eine solche Situation darf sich in der Zukunft nicht wiederholen“, so Juliane Pfeil-Zabel abschließend.

Die zentralen Beschlüsse sind:

- Verbesserung bei der Bezahlung Ober- und Förderschullehrern: alle Lehrer der Sekundarstufe an öffentlichen Schulen erhalten den Tarif E13.
- außertariflicher Zuschlag für junge Lehrer in Mangelfächern oder im ländlichen Raum von bis zu 600 EUR für vier Jahre.
- Zulagen bis zu 780 EUR und Anrechnungsstunden für Lehrer, die über das 63. Lebensjahr hinaus unterrichten.
- Absenkung der Regelstundenzahl an Grundschulen um 1 Stunde/Woche (von 28 auf 27 Stunden)
- freiwillige Einrichtung von Arbeitszeitkonten, damit Mehrarbeit zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen werden kann, ohne dass Gehalt verloren geht
- Alternativ: Voller finanzieller Ausgleich von Mehrarbeit (z. B. Vertretungsstunden)
- umfassendes Qualifizierungsprogramm für Seiteneinsteiger mit einer dreimonatigen Schulung vor Beginn der Tätigkeit und der Möglichkeit, sich parallel zum vollwertigen Lehrer zu qualifizieren.
- Verbesserung der Bezahlung für Seiteneinsteiger
- Mehr Referendare und bessere Vergütung, insbesondere wenn sie sich verpflichten, mindestens 4 Jahre in Sachsen zu unterrichten.
- standortbezogene Bewerbungen werden ermöglicht, Schulleiter haben ein Mitspracherecht bei Einstellungen
- 722 weitere zusätzliche Lehrerstellen in 2017/2018

Weitere Informationen finden sie unter:

<https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/207086>

Für Interviews und Nachfragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung: 0176-20367162 bzw. juliane.pfeil@slt.sachsen.de.

Mit freundlichen Grüßen,



Juliane Pfeil-Zabel, MdL